



Jahresbericht NW EDK 2012

NW EDK
Geschäftsstelle
Zentralstrasse 18
6003 Luzern
Telefon 041 226 00 62
Telefax 041 226 00 61
E-Mail nwedk@d-edk.ch
Internet www.nwedk.ch

NORDWESTSCHWEIZERISCHE ERZIEHUNGSDIREKTORENKONFERENZ

Präsident: Regierungsrat Alex Hürzeler, Aargau

Mitglieder: Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli, Basel-Landschaft
Regierungsrat Dr. Christoph Eymann, Basel-Stadt
Regierungsrat Dr. Bernhard Pulver, Bern
Staatsrätin Isabelle Chassot, Freiburg
Regierungsrat Reto Wyss, Luzern
Regierungsrat Klaus Fischer, Solothurn
Staatsrat Claude Roch, Wallis

SEKRETÄRENKOMMISSION

Präsidentin: Dr. Sarah Keller, Aargau

Mitglieder: Alberto Schneebeli, Basel-Landschaft
Pierre Felder, Basel-Stadt
Dr. Brigitte Müller, Bern
Reto Furter, Freiburg
Dr. Charles Vincent, Luzern
Susanne Flükiger, Solothurn
Marcel Blumenthal, Wallis

Regionalsekretär NW EDK: Thomas Leiser, Bern

NW EDK Geschäftsstelle: Dagmar Müller, Luzern

	Vorwort	Seite	4
1.	Plenarversammlung	Seite	5
2.	Sekretärenkommission	Seite	7
3.	Geschäftsführung NW EDK	Seite	7
4.	Vernehmlassungen zu Geschäften der EDK und der D-EDK	Seite	7
5.	Veranstaltungen	Seite	7
6.	Berichte über die Tätigkeit der Gremien NW EDK	Seite	8
7.	Verzeichnis der Präsidenten von Gremien NW EDK	Seite	10
8.	Vertreter/innen aus dem NW EDK- Raum in Gremien der EDK	Seite	10
9.	Vertreter/innen aus dem NW EDK-Raum in Gremien der D-EDK	Seite	10

Vorwort

Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie kräftig an und handelt.

Dante (1265-1321)

Mit dem Aufbau der Deutschschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK) war die Zeit gekommen, die regionalen Strukturen der NW EDK zu redimensionieren. Wir haben diese Aufgabe kräftig angepackt und gehandelt. Seither befasst sich die NW EDK zwar mit einer kleineren Anzahl von Geschäften, kümmert sich aber immer noch vorbildlich um die ihr verbliebenen Zuständigkeiten und Aufgaben.

Auch im Jahre 2012 haben engagierte und kompetente Menschen ihren wertvollen Beitrag zum erfolgreichen Wirken der NW EDK geleistet: die Mitglieder der Plenarversammlung, der Sekretärenkommission, der Kommission Regionales Schulabkommen (RSA) und der Steuergruppe „Benchmarking Schulen Sekundarstufe II“. Ihnen allen danke ich ganz herzlich für Ihr Engagement.

Die Plenarversammlung NW EDK behandelte an ihrer Sitzung vom 4. Mai 2012 neben den ordentlichen Geschäften auch den Bericht zur Institutionalisierung des NW EDK-Projekts „Benchmarking Schulen Sekundarstufe II“. Dieser wurde nach einer lebhaften Diskussion genehmigt. Dabei zeichnete sich ab, dass die Institutionalisierungsvariante „Übertragung an das Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II“ im Vordergrund steht.

Die Konferenz der Abkommenskantone RSA genehmigte an ihrer Sitzung vom 4. Mai 2012 die Änderungen und Ergänzungen der Listen der beitragsberechtigten Schulen per 1. August 2012 und beschloss, Beschlüsse in Zukunft auf dem Zirkulationsweg zu fassen. Auf diese Weise können sich auch die Nicht-NW EDK-Kantone Jura und Zürich

einbringen, ohne für eine meistens kurze Sitzung anreisen zu müssen.

Meinem Nachfolger als Präsident NW EDK, Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli (Basel-Landschaft), wünsche ich eine ebenso interessante Amtszeit für die beiden kommenden Jahre.

Alex Hürzeler
Regierungsrat, Präsident NW EDK

1. Plenarversammlung

Regierungsrat Alex Hürzeler, Vorsteher des Departements Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, präsidiert die NW EDK für die Jahre vom 1.1.2011 bis Ende Mai 2013. Die Konferenzmitglieder trafen sich 2012 zu einer ordentlichen Sitzung am 4. Mai (in Baden).

■ Personelles

Im Berichtsjahr waren keine personellen Änderungen in der Plenarversammlung NW EDK zu verzeichnen.

■ Projekte

Benchmarking Schulen Sekundarstufe II

Das Jahr 2012 wurde vor allem für Durchführung (Teilprojekt 3) bzw. Vorbereitung (Teilprojekt 2) der letzten Teilprojekte im Rahmen der Projektphase genutzt. Ein weiteres wichtiges Thema war die bevorstehende Institutionalisierung der Benchmarking-Befragungen, die ab 2014 ansteht.

Institutionalisierung

Im Jahr 2011 hat die Steuergruppe in Zusammenarbeit mit der Projektleitung eine Entscheidungsgrundlage für die Institutionalisierung erarbeitet. Diese wurde am 9. März 2012 in der Sekretärenkommission und am 4. Mai 2012 in der Plenarversammlung der NW EDK präsentiert. Dabei fand die Institutionalisierungsvariante einer Übertragung an IFES den grössten Rückhalt. Es wurde eine Task Force aus Vertretern der Steuergruppe, der Projektleitung und von IFES eingerichtet, die die weiteren Schritte im Rahmen der Institutionalisierung vorbereitet.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Resultate aus den Teilprojekten:

Teilprojekt 1 (Erhebung Leistungs- und Finanzkennzahlen)

Das Teilprojekt ist derzeit sistiert.

Teilprojekt 2

Die letzte Befragung im Teilprojekt 2 im Rahmen der Projektphase ist auf den Frühling 2013 terminiert. Ein Grossteil der Vorbereitungsarbeiten sowie die Werbung von Schulen für die Teilnahme an der Befragung fanden im Laufe des Jahres 2012 statt. Zielgruppen sind neben den Schülerinnen und Schülern bzw. Lernenden der Abschlussklassen auch die Lehrpersonen. Die Kantone haben aber die Möglichkeit, auf die Befragung der Lehrpersonen zu verzichten. Eine Lehrpersonenbefragung wurde zuletzt im Jahr 2006 durchgeführt. Der damals verwendete Fragebogen wurde grundlegend überarbeitet, der Schwerpunkt liegt nun auf dem Themenbereich des Qualitätsmanagements. Der Fragebogen für die Schülerinnen und Schüler wurde nur punktuell angepasst. Eine Neuerung wurde insoweit eingeführt, als neben den bisher beteiligten Schultypen (Gymnasium, Fachmittelschule, Berufsmaturitätsschule und Berufsfachschule) nun auch Handels- bzw. Wirtschafts- und Informatikmittelschulen als eine eigenständige Vergleichsgruppe behandelt werden.

Erfreulicherweise konnte das Teilprojekt 2 eine hohe Anmeldezahl von insgesamt 79 Schulen erreichen. Bemerkenswert ist auch, dass sich für alle Schultypen eine ausreichend grosse Zahl an Schulen angemeldet hat, um aussagekräftige Vergleiche ziehen zu können. Auf die Lehrpersonenbefragung wurde in den meisten Kantonen verzichtet.

Teilprojekt 3

Die Befragung von Absolventinnen und Absolventen wurde im Herbst 2012 durchgeführt. Auch hier konnte eine grosse Zahl an Schulen (insgesamt 65) für eine Teilnahme gewonnen werden. Im Gegensatz zu der Erhöhung der Anzahl Vergleichsgruppen im TP2 wurde in diesem Teilprojekt auf den Einbezug des Schultyps „Berufsfachschulen“ verzichtet. Die letzten Durchführungen haben gezeigt, dass die Rücklaufquoten bei diesem Schultyp für ein aussagekräftiges Berichtswesen zu tief sind. Die Ergebnisse der Befragung werden im Februar 2013 vorliegen.

Regionales Schulabkommen (RSA 2009)

Da Jura und Zürich als Nicht-NWEDK-Kantone am RSA 2009 partizipieren, werden die Geschäfte seit 2010 nicht mehr an den Plenarversammlungen der NW EDK behandelt, sondern an separaten Sitzungen der Konferenz der Abkommenskantone. An der Sitzung vom 4. Mai 2012 in Baden genehmigte die Konferenz der Abkommenskantone die Änderungen und Ergänzungen der Listen der beitragsberechtigten Schulen per 1.8.2012 (Schuljahr 2012/2013). Überdies nahm sie Kenntnis von der Änderung der Richtlinien zum Vollzug des RSA 2009, welche von der Sekretärenkommission genehmigt worden waren. Die Änderungen der Richtlinien traten auf den 1. April 2012 in Kraft. Die Konferenz beschloss überdies, dass in Zukunft die Beschlussfassung zu den RSA-Geschäften auf dem Zirkulationsweg gefasst werden und im Normalfall auf eine Sitzung verzichtet werden kann.

Anfang Dezember genehmigte die Konferenz im Zirkulationsverfahren die von der Kommission RSA und der Sekretärenkommission ausgearbeiteten Stellungnahme zum Bericht der D-EDK Geschäftsstelle „Regionale Schulabkommen: Abklärung zum Handlungs- und Koordinationsbedarf“. Im Zusammenhang mit der Stellungnahme wurde zuhanden der D-EDK der Antrag auf Harmonisierung der Tarife sowie auf Tarifanpassungen im gleichen Rhythmus für alle Abkommen gestellt. Als Tarifgrundlage sollen die Tarife des RSA 2009 dienen. Ausserdem wurde festgehalten, dass eine Vereinheitlichung der Verfahren aller Abkommen anzustreben sei. Ebenfalls mit Zirkulationsbeschluss von Anfang Dezember 2012 wurde die Kommission RSA mit der Durchführung der Kostenerhebung 2013 in den Kantonen des RSA 2009, welche wie üblich für die nächste Anpassung der RSA-Tarife per 1.8.2015 notwendig ist.

■ Zusammenarbeit mit der D-EDK

In den sprachregionalen Gremien der D-EDK arbeiten sowohl der Präsident NW EDK als auch der Regionalsekretär NW EDK mit. Die Details über die sprachregionale Zusammenarbeit im Jahr 2012 sind

aus dem entsprechenden Jahresbericht unter www.d-edk.ch ersichtlich.

■ Zusammenarbeit mit Lehrerorganisationen

Seit der Anpassung des Statuts NW EDK per 1.1.2012 ist die Zusammenarbeit mit Lehrerorganisationen nicht mehr Gegenstand der regionalen Zusammenarbeit.

■ Studienreise

Die Mitglieder der Plenarversammlung NW EDK bestätigten an ihrer Sitzung vom 4. Mai 2012 das Datum für die Reise vom 13.-16. März 2013 und das Reiseziel Sachsen. Überdies legten Sie die einzuladenden Personengruppen fest. Der Regionalsekretär befasste sich im Berichtsjahr mit der Reisevorbereitung.

■ Weitere Geschäfte der NW EDK

Die Plenarversammlung NW EDK tagte im Berichtsjahr einmal (4. Mai 2012). Sie beschäftigte sich zur Hauptsache mit folgenden Geschäften:

- Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2011;
- Genehmigung des Konferenzbudgets 2013 sowie des Tätigkeitsprogramms und des Finanzplans 2012-2014;
- Genehmigung des Berichts über die Institutionalisierung des Projekts „Benchmarking Schulen Sekundarstufe II“ auf Ende 2013
- Wahl der Präsidien und Vizepräsidien der NW EDK und der Sekretärenkommission für die Zeit vom Frühjahr/Sommer 2013 bis Frühjahr/Sommer 2015
- Wahl des Regionalsekretärs für 2013 - 2016

2. Sekretärenkommission

Frau Dr. Sarah Keller vom Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, Bildungsplanung, präsidiert in den Jahren 2011 und 2012 die Sekretärenkommission. Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen am 9. März und 9. November statt. Nebst der Vorbereitung der Geschäfte für die Plenarversammlung NW EDK behandelte die Sekretärenkommission folgende Geschäfte für die Konferenz der Abkommenskantone RSA 2009:

- Vorbereitung der Änderungen und Ergänzungen der Liste der beitragsberechtigten Schulen per 1.8.2012
- Vorbereitung der Beschlussfassung über die Durchführung der Kostenerhebung 2013 in den Kantonen für die Anpassung der RSA-Tarife, gültig vom 1.8.2015 – 31.7.2017
- Vorbereitung Stellungnahme zum Bericht der D-EDK Geschäftsstelle „Regionale Schulabkommen – Abklärung zum Handlungs- und Koordinationsbedarf“
- Genehmigung der Änderung der Richtlinien zum Vollzug des RSA 2009 per 1.4.2012.

3. Geschäftsführung NW EDK

Die fachliche Leitung für die Führung der Geschäfte übernimmt nach wie vor der Regionalsekretär NW EDK. Er arbeitet in folgenden D-EDK Gremien mit:

- Konferenz der Departementssekretäre D-EDK (D-KDS)
- Steuergruppe Lehrplan 21
- Arbeitsgruppe Aufgaben- und Finanzplan der D-EDK.

Die administrative Führung der Geschäfte wird seit 1.1.2011 durch die NW EDK Geschäftsstelle, welche in der D-EDK Geschäftsstelle angesiedelt ist, wahrgenommen.

4. Vernehmlassungen zu Geschäften der EDK und der D-EDK

Im Berichtsjahr fanden auf regionaler Ebene keine Vernehmlassungen zu Geschäften der EDK und der D-EDK statt.

5. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden keine Veranstaltungen der NW EDK statt.

6. Berichte über die Tätigkeit der Gremien NW EDK

■ Kommission Regionales Schulabkommen NW EDK

Rechtsgrundlage	Mandat vom 20. Mai 2011	
Mitglieder	Bernhard Schmutz, BE (Präsident) Erika Tauscher, AG Silvan Schafroth, BL Claudia Gürtler, BS Marie-Christine Dorand, FR	René Dosch, JU Uschi Renggli, LU Christophe Challandes, SO Vincent Ebenegger, VS Hilda Hirschi, ZH
Mutationen	Demissionen: Hansruedi Bloesch (AG), Thomas Rutishauser (BL) Nominationen: Erika Tauscher (AG), Silvan Schafroth (BL)	
Anzahl Sitzungen	2	
Tätigkeit 2012	<p>Liste der beitragsberechtigten Schulen wurde per 1.8.2012 geändert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme neue Ausbildungen (Beispiele: Angebote besonders Begabte Sport, Fachmaturitätsschulen, gymnasiale zweisprachige Ausbildung, Passerellen Gymnasium/Hochschulen, Vorkurse für gestalterische Berufe, Vorbereitung auf Hochschulstudiengänge) • Einheitliche Darstellung Kosten Fachmaturitätsschulen (Dauer 1 Jahr) • Änderung Zahlungsbereitschaften bestehende Angeboten (vor allem Hochbegabtenförderung) <p>Richtlinien zum Vollzug des RSA 2009 (in Kraft seit 1.4.2012) Richtlinien regeln Modalitäten und Verfahren für Änderung Anhänge I (Anpassung Kantonsbeiträge) und II (Änderung Liste beitragsberechtigte Schulen) sowie Vollzug Rechnungsstellung Kantonsbeiträge an Wohnsitzkantone.</p> <p>Übersicht Schüler-/Finanzströme im RSA liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht Schüler- und Finanzströme, Jahre 2009 bis 2011, Abkommens-kantone RSA (ohne ZH) liegt vor. • Diagramm zeigt: Beitragsvolumen (Total Aufwand Ø CHF 32 Mio.) und Anzahl Schüler/innen (Ø 2'100) sind stetig angestiegen. <p>Stellungnahme zum Bericht der D-EDK Geschäftsstelle eingereicht. Antrag umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonisierung der Tarife (Anpassung im gleichen Rhythmus) in allen sprachregionalen Schulabkommen • Vereinheitlichung der Verfahren (Stichtage für Rechnungsstellung) 	
Zukünftige Aktivitäten ab 2013	<p>Vorbereitung Änderung Liste der beitragsberechtigten Schulen ab 1.8.2013</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anpassung Angebotslisten der Abkommenskantone ab 1.8.2013 • Überprüfung der Zahlungsbereitschaft bestehende Angebote • Meldung Zahlungsbereitschaft neu offerierte Angebote <p>Kostenerhebung 2013: Festlegung Tarife, mit Gültigkeit ab 1.8.2015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung dritte Kostenerhebung im Raum RSA im Sommer 2013 (Basis Erhebung 2013, Ergebnisse Rechnung 2012) • Erhebung/Gewichtung gesamter Schülerbestand (kantoneigene und ausser-kantonale Schüler/innen) • Berechnung / Antrag auf Festlegung Tarife im Anhang I zum RSA, ab 1.8.2015 <p>Prüfung Auswirkungen HarmoS auf Tarifstruktur im RSA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung, Auswirkungen HarmoS auf die Tarifstruktur im Anhang zum RSA • Prüfung, ob Tarife RSA unter Berücksichtigung HarmoS ab 1.8.2017 (Basis Erhebung 2015, Ergebnisse Rechnung 2014) anzupassen sind. 	

■ Steuergruppe Benchmarking Schulen Sekundarstufe II

Rechtsgrundlage	Projektauftrag	
Mitglieder	Dr. Charles Vincent, LU (Präsident) Dr. Mario Battaglia, BE Hans Jörg Höhener, ZH Dr. Martin Leuenberger, EDK	Katrin Holenstein, BFS <u>Projektleitung:</u> Franziska Vogt Gehri, ZHAW IVM Martina Flick Witzig, ZHAW IVM
Mutationen	Demissionen: keine Nominationen: keine	
Anzahl Sitzungen	2	
Tätigkeit 2012	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungen für die Institutionalisierung des Projekts nach 2013 • Entscheide in Zusammenhang mit der Durchführung des Teil-projekts 3 im Jahr 2012: <ul style="list-style-type: none"> · Änderungen am Fragebogen · Geringfügige Änderungen beim Prozess (Einschränkung Versandoptionen) · Geringfügige Änderungen beim Berichtswesen (Strukturanalyse künftig auch auf Französisch) • Entscheide für die Befragung im Teilprojekt 2, Frühjahr 2013 <ul style="list-style-type: none"> · Inhaltlichen Änderungen beim Schülerfragebogen · Grundlegende Überarbeitung des Lehrpersonenfragebogens · Entscheide zu Anpassungen beim Berichtswesen, die durch die parallele Befragung von zwei Zielgruppen nötig sind · Entscheid zum Umgang mit Berichtsteilen in Bezug auf das Öffentlichkeitsprinzip · Ausweitung der Befragung auf zusätzlichen Schultyp (HMS/WMS) 	
Zukünftige Aktivitäten ab 2013	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Vorbereitungen für die Institutionalisierung des Projekts • Abnahme Rechenschaftsbericht 2011/2012 der Projektleitung • Abschluss des Projekts (inkl. Schlussbericht) und Auflösung des Gremiums 	

7. Verzeichnis der Präsidenten von Gremien NW EDK (Stand 31.12.2012)

Gremien der NW EDK	Präsident
Kommission Regionales Schulabkommen RSA	Bernhard Schmutz, BE
Steuergruppe Benchmarking Schulen Sekundarstufe II	Dr. Charles Vincent, LU

Die detaillierten Adressen der Gremien NW EDK sind auf der Internetseite der NW EDK (www.nwedk.ch) unter „Die NW EDK“ – „Adressen“ zu finden.

8. Vertreter/innen der NW EDK in Gremien der EDK (Stand 31.12.2012)

Ausschuss/Arbeitsgruppe der EDK	Vertreter/innen aus dem NW EDK-Raum
Vorstand EDK	Regierungsrat Dr. Bernhard Pulver, BE Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli, BL
Konferenz der Departementssekretäre (KDS)	alle Generalsekretäre der NW EDK-Kantone
Kommission der Departementssekretäre (DSK)	Robert Furrer, BE Dr. Roland Plattner-Steinmann, BL
Arbeitsgruppe Interkantonale Fachschulvereinbarung (AG FSV)	Bernhard Schmutz, BE
Kosta HarmoS	Christian Aeberli, AG Dr. Sabine Bättig-Ineichen, BE
Nationale Koordinationsgruppe Sprachenunterricht	Susanne Flükiger, SO
Kommission „Bildung und Migration“	Elisabeth Ambühl-Christen, SO Christoph Marbach, BS

9. Vertreter der NW EDK in Gremien der D-EDK (Stand 31.12.2012)

Gremien der D-EDK	Vertreter aus dem NW EDK-Raum
Konferenz der Departementssekretäre (D-KDS)	alle Generalsekretäre der NW EDK-Kantone Thomas Leiser, Regionalsekretär NW EDK
Schulfernsehkommision	Christian Aeberli, AG Marco Riva, BS